

Kinder halfen mit: 1. Spatenstich für neue AWO-Kita der UKBS an der Berliner Straße



Erster Spatenstich für die neue AWO-Kita an der Berliner Straße in Weddinghofen. Foto: UKBS

Der einsetzende Regen konnte die Stimmung nicht trüben, als zur Mittagszeit am Donnerstag der erste Spatenstich für die neue Kindertagesstätte „Vorstadtstrolche“ an der Berliner Straße in Bergkamen vollzogen wurde. Dabei überließen es die Kleinen nicht den Erwachsenen, diesen festlichen Akt zu vollziehen; nein, sie legten selbst Hand an und schaufelten mit ihren kleinen Schüppeln fleißig drauflos. Geradezu als wollten sie sagen: Lasst das Werk schnell vollenden, damit wir hier einziehen können!

Bis dahin wird es jedoch noch einige Zeit dauern. Über gute

Wünsche durften sich die Kinder und die zahlreichen Ehregäste aber auch schon jetzt freuen. Denn – so drückte es Theodor Rieke aus – mit dem Spatenstich trete nach dem Beschluss des Stadtrates und intensiver Vorarbeit der Gremien des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt nunmehr die neue, vierzügige Kita in die entscheidende Umsetzungsphase. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates der mit dem Bau betrauten Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft (UKBS) sprach Rieke von einer erfolgreichen und guten Zusammenarbeit mit den kommunalen Vertretungen und mit der Arbeiterwohlfahrt.

Für die UKBS sei es eine Ehre und Verpflichtung zugleich, für einen so wichtigen Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege tätig zu werden. Er hob hervor, dass aus dem klassischen Kindergarten heute eine Stätte mit gewachsenem pädagogischem Anspruch geworden sei. Rieke: „Hier werden die Kinder im frühen Alter zu verantwortungsbewussten und hoffentlich engagierten Staatsbürgern herangebildet!“

Die UKBS investiert nach den Worten Riekes in dieses Vorhaben rund 2,2 Mio. Euro und sei überzeugt, „damit die Grundlage für ein zeitgemäßes, der Erziehung junger Menschen gewidmetes Gebäude zu schaffen“. Den Bauarbeiten wünschte er einen zügigen und unfallfreien Verlauf.

Im April 2019 hatte die UKBS das 2.224 qm große Grundstück erworben. Die Grenzlinie des Grundstückes verläuft über 188 m. Geschäftsführer Matthias Fischer hatte ein besonderes Bonmot für die Kinder bereit: Eine Lakritz-Schnecke aus dem Kaufhaus hat ausgerollt eine Länge von 57 Zentimetern – 330 ausgerollte Schnecken seien also erforderlich, um das Grundstück zu umlegen! Die Kinder freuten sich und nahmen gern die leckeren „Schnecken“ in Empfang.

Das WWK-Architektenbüro aus Lünen zeichnet für die Pläne verantwortlich. Das ansprechende Gebäude ist zweigeschossig und barrierefrei. Es wird mit einem Aufzug versehen und wird eine Nutzfläche von 839 qm ausweisen. Anschlossen wird die

neue Kita an das Fernwärmenetz. Die Herstellungskosten liegen nach Angaben von Geschäftsführer Fischer bei rund 2,5 Mio. Euro. Mit der Ausführung der Arbeiten sind vor allem Firmen aus der Region des Kreises Unna beauftragt worden. Für Fischer bedeutet das ein Stück Wirtschaftsförderung und Arbeitsplatzsicherung.

Bürgermeister Roland Schäfer dankte der UKBS für ihr Engagement und hoffte zuversichtlich, dass sich das künftige Haus bald mit Leben erfüllen möge. Für den Bürgermeister „ist die UKBS ein Garant dafür, dass aus dem Projekt etwas Gutes wird“. Daher sein Fazit: „Wir stehen als Stadt voll hinter diesem Projekt!“ Die stellvertretende Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, Karin Schäfer, unterstrich, dass aufgrund der starken Nachfrage der Bau dringend notwendig geworden sei und die Zusammenarbeit mit dem Integrationszentrum gepflegt werden solle. Über all die guten Wünsche durften sich schließlich die Leiterin der künftigen Tagesstätte, Elke Böhm, und ihr Team besonders freuen.

„After-Work-Shopping“ : Kleider- und Spielzeugbasar im Familienzentrum Sprösslinge

Am Freitag, 13. März, lädt von 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr das Familienzentrum Sprösslinge in Bergkamen-Overberge, Kamer Heide 51, zum „After-Work-Shopping“ ein. Angeboten werden Kinderbekleidung aus zweiter Hand und gut erhaltenes Spielzeug.

Verkaufstische werden bereitgestellt. Interessierte wenden sich bitte unter der Rufnummer 02307-86185 an das Familienzentrum.

Restkarten für das Kindertheater: „Karlsson vom Dach“ nach Astrid Lindgren

Die Kindertheatersaison des Jugendamtes endet am Mittwoch, 19. Februar, im studio theater mit dem Stück „Karlsson vom Dach“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters. Rund 70 Restkarten sind noch erhältlich.

Und darum geht es: In Stockholm, in einer ganz gewöhnlichen Straße, in einem ganz gewöhnlichen Haus, wohnt eine ganz gewöhnliche Familie und die heißt Svantesson. Dazu gehören ein ganz gewöhnlicher Papa und eine ganze gewöhnliche Mama und drei ganz gewöhnliche Kinder, nämlich Birger, Betty und Lillebror.

Es gibt nur einen im ganzen Haus, der ungewöhnlich ist. Und das ist Karlsson vom Dach. Er wohnt oben auf dem Dach, der Karlsson, und schon das ist ja etwas recht Außergewöhnliches. Er ist ein sehr kleiner und sehr rundlicher und sehr selbstbewusster Herr und er kann fliegen. Mit Flugzeugen und Hubschraubern können alle Menschen fliegen, aber es gibt niemand, der ganz allein fliegen kann, außer Karlsson.

Er dreht bloß an einem Knopf, der ungefähr mitten vor seinem Nabel sitzt, und schon springt ein winzig kleiner Motor an, den er auf dem Rücken hat. Wenn der Motor genügend auf Touren gekommen ist – steigt Karlsson auf und schwebt. Was das für Abenteuer nach sich zieht, erfährt das Publikum bei dieser

preisgekrönten Inszenierung.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965246.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren beendet damit eine erfolgreiche Saison. Los geht es dann wieder nach den Sommerferien Ende September/Anfang Oktober.

Kinderkarneval im Balu mit dem Theater Kreuz und Quer am Rosenmontag



Das Kindertheater Kreuz und Quer kommt mir dem spaßigen Stück
. „GEBRR und GRIMM“.

Am Rosenmontag, 24. Februar, veranstaltet das Kinder- und Jugendhaus Balu in Weddinghofen eine Kinderkarnevalsparty. Alle großen und kleinen Närrinnen und Narren sind herzlich eingeladen.

Das „Theater Kreuz und Quer“ aus Duisburg ist dieses Jahr zu Gast. „GEBRR und GRIMM“ ist ein Schauspiel mit zwei Clowns, einem Sofa und einer Apfelsine. Im großen Saal des Kinder- und Jugendhauses Balu wird ein Märchen erzählt, in dem Gebrrr und Grimm zwei Figuren sind, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Grimm will am liebsten immer nur in Ruhe seinen Tee trinken, Gebrrr will am liebsten immer nur von Grimm ein Küßchen oder ein Märchen erzählt bekommen, natürlich eines mit Küßchen und „sich lieb haben“...

Eine clowneske Reise durch das Grimmsche Märchen beginnt ... Ein Schauspiel um das „sich lieb haben“ und das „sich gegenseitig

lassen“.

Abseits der Bühne wird ein Ballonkünstler für Staunen sorgen.

Bei einer richtigen Kinderkarnevalsparty im Balu dürfen natürlich auch die berühmten Matschbrötchen und der Kostümwettbewerb nicht fehlen. Hierfür ist DJ Ulf verantwortlich, der bei der großen Disco im Anschluss an die Auftritte für die richtige Stimmung sorgt.

Beginn ist um 15.00 Uhr, Ende gegen 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3 €. Die Veranstaltung ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet, jüngere Kinder müssen durch ihre Eltern begleitet werden. Weitere Informationen gibt es im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4 oder telefonisch unter 02307/60235.

Termin für 1. Spatenstich für die neue AWO-Kita an der Berliner Straße steht: 13. Februar

Nun kommt er doch schneller als gedacht: der neue Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt an der Berliner Straße in Weddinghofen.

Denn der Bauherr, die UKBS, lädt am kommenden Donnerstag, 13. Februar zum 1. Spatenstich ein. Zum Spaten Greifen unter anderem der Vorsitzende des UKBS-Aufsichtsrats Theodor Rieke und der UKBS-Geschäftsführer Matthias Fischer, der Vorsitzenden des AWO-Unterbezirks Hartmut Ganzke und der Geschäftsführer Rainer Goepfert sowie Bürgermeister Roland

Schäfer und der 1. Beigeordnete Dr. Hans-Joachim Peters.

Einen Namen hat die Kita auch schon: Vorstadtstrolche. Geplant ist nämlich, dass die AWO, sobald sich die Kita-Versorgungslage in Bergkamen entspannt hat, ihren bisherigen Standort an der Schulstraße 8 aufgeben wird.

Schäfer präsentiert im Familienzentrum Mikado neues Kinderbuch: „Ein Tag mit dem Bürgermeister“



Bürgermeister Roland Schäfer stellte am Donnerstagmorgen Kindern des Familienzentrums Mikado das Kinderbuch de Städte- und Gemeindebunds NRW „Was macht meine Gemeinde? Ein tag mit dem Bürgermeister“ vor.

Am Donnerstagvormittag hat Bürgermeister Roland Schäfer das vom Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (StGB NRW) Ende 2019 herausgegebene Kinderbuch „Was macht meine Gemeinde? Ein Tag mit dem Bürgermeister“ vorgestellt und übergeben. Stellvertretend für alle Kindertageseinrichtungen, den Familientreff und das Familienbüro in Bergkamen fand die Vorstellung und Übergabe des Kinderbuchs im städtischen Familienzentrum MIKADO statt.

Roland Schäfer, der natürlich nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Präsident des StGB NRW gleich in einer Doppelfunktion vertreten war, las einer kleinen Gruppe von Kindergartenkindern aus der Bärengruppe aus dem Buch vor. Sichtlich interessiert lauschten die kleinen Zuhörer der Vorlesung und wussten auch schon sehr viel über ihre Stadt zu berichten. Für Bürgermeister und Präsident des StGB NRW Roland Schäfer haben solche Termine eine wichtige Bedeutung.



„Mit dem Kinderbuch wollten der Städte- und Gemeindebund NRW und natürlich auch wir als Kommune das Interesse und die Identifikation mit der eigenen Stadt bereits im frühen Kindesalter fördern“. so Roland Schäfer „Die aktuellen Diskussionen zur Bedrohung von Amtsträgern war zwar nicht Anlass für die Herausgabe des Kinderbuchs; Sie hat aber in jedem Fall unsere Haltung bestärkt, dass wir Kommunen aktiv für die Anerkennung unseres Handelns werben müssen.“ so Schäfer weiter. „Ich freue mich daher sehr über das Interesse der Kinder und lade herzlich dazu ein, mich auch mal persönlich zu besuchen.“ so Roland Schäfer abschließend.

Hintergrundinformationen:

„Was macht meine Gemeinde – Ein Tag mit dem Bürgermeister“, so

lautet der Titel des „Pixi“ ähnlichen Kinderbuchs, das der Städte- und Gemeindebund NRW Ende vergangenen Jahres hat auflegen lassen. Die Vorlage sowie das Konzept hierfür wurden durch den niedersächsischen Städte- und Gemeindebund entwickelt.

Die Geschichte nimmt eine Gruppe von Kindergartenkindern unter Begleitung des Bürgermeisters mit auf Reisen durch die Aufgaben einer Stadt in NRW. Auf 24 Seiten lernen Mädchen und Jungen die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Bürgermeisters kennen und erfahren, dass es auch Bürgermeisterinnen gibt. Zusammen besuchen sie auf einem Streifzug durch die Gemeinde u.a. das Rathaus, die Müllabfuhr oder die Feuerwehr. Das Buch ist geeignet für Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren.

Die Stadt Bergkamen hat zu diesem Zweck eine Auflage von 200 Exemplaren zur Verteilung an alle Kindergartengruppen in Bergkamen sowie den Familientreff und das Familienbüro der Stadt Bergkamen beim Städte- und Gemeindebund NRW bestellt.

Die Verteilung an die benannten Stellen erfolgt zeitnah über das Jugendamt der Stadt Bergkamen.

Bestellinformation:

Die erste Auflage des Kinderbuchs ist nach Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes NRW bereits vollständig vergriffen. Sobald die neue Auflage fertiggestellt ist, wird der Städte- und Gemeindebund NRW in geeigneter Weise hierüber informieren.

Informationsabend

„Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“ im Familienzentrum Sprösslinge

Was können Eltern tun, wenn ihr Kind ein Verhalten zeigt, das allen über den Kopf wächst? Ist ein Kind „nur“ anstrengend oder ist es bereits verhaltensauffällig?

Am Donnerstag, 30. Januar, besteht für alle Interessierten um 19 Uhr die Möglichkeit, sich zu diesem Thema im Familienzentrum Sprösslinge, Kamer Heide 51, auszutauschen. Referentin ist die Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin und Heilpraktikerin Isabel Veltmann. Um Voranmeldung, entweder persönlich im Familienzentrum oder telefonisch unter der Rufnummer 02307-86185, wird gebeten.

Kindergarten-Besuch im Garten-Center röttger: Es gibt noch freie Termine



Kindergarten-Besuche im Garten-Center röttger: Es gibt noch freie Termine!

Das Garten-Center röttger begrüßt regelmäßig Kindergarten-Gruppen und hat noch wenige Termine frei. – Anmeldungen/Anfragen noch möglich –an kontakt@gartencenter-roettger.de.

Neben einer kleinen Führung durch röttgers „Blumen-Welt“ werden die Kinder eine Aussaat-Aktion machen und von dem röttger-Team mit einer kleinen Stärkung versorgt –es entstehen keine Kosten für die Kindergarten-Gruppe.

Großer Auftritt des JeKits-Orchesters der Freiherr-von-

Ketteler-Schule auf Zeche Zollverein



Das JeKits-Orchester der Freiherr-von-Ketteler-Schule hatte am Sonntag einen großen Auftritt auf Zeche Zollverein. Foto: Jörg Prochnow

Im Aufwind von RUHR.2010 entstand Ende der Nullerjahre auch das Programm „Jedem Kind ein Instrument“, das später zu „JeKits“ weiterentwickelt und prägender Teil des kulturellen Bildungsprogramms des Landes NRW wurde. Die Musikschule Bergkamen war mit den Bergkamener Grundschulen von Anfang an dabei.

So fuhr auf Einladung der Stiftung Zollverein das JeKits-Orchester der Freiherr-von-Ketteler-Schule am Sonntag, 19. Januar, nach Essen, um in einem Konzert am späten Vormittag die Jubiläumsfeierlichkeiten mitzugestalten.

Unter der Leitung der Musikschullehrkräfte Bettina Pronobis und Johannes Bitter präsentierten die Ketteler-Kinder nach

einer kleinen Fanfare ihre Stücke „Winter-Rap“ und „Ich lieb‘ den Frühling“. Besonders beeindruckend konnten sie mit dem „Flohwalzer“, der als reines Klavierstück bekannt und eigentlich auch gar kein Walzer ist. So wie die zehn Finger eines Pianisten abwechselnd über die Klaviatur „hüpfen“ wechselten sich auch die Orchesterkinder ab: jedes Kind war nur für bestimmte Töne verantwortlich und musste genau aufpassen, auf die anderen hören und nur im richtigen Moment spielen – selbst für Profimusiker ist so etwas herausfordernd!

Für die jungen Musiker war es ein tolles Erlebnis, wie auch Gitarrist Phil bestätigte, der nach dem Auftritt von Moderatorin Hella Sinnhuber interviewt wurde. Die gemeinsame Busfahrt, der Backstage-Bereich inkl. Verpflegungsangebot, der Applaus des rund 400-köpfigen begeisterten Publikums und nicht zuletzt die professionelle farbige Bühnenbeleuchtung – „sogar mit Disco-Kugel!“ – werden ihnen sicher prägend in Erinnerung bleiben.

„Die Bremer Stadtmusikanten“ sind ausverkauft

Das Kindertheaterstück „Die Bremer Stadtmusikanten“ am kommenden Mittwoch, 22.01.2020 im studio theater ist ausverkauft, auch an der Tageskasse sind keine Karten mehr zu haben. Bereits reservierte Karten sind dort hinterlegt.

Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren endet dann mit der Aufführung „Karlsson vom Dach“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 19.02.2020. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder-

und Jugendbüro (Rat-haus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381.

Restkarten für das Kindertheater: „Die Bremer Stadtmusikanten“



Die Kindertheatersaison des Jugendamtes wird am Mittwoch, 22.01.2020 im studio theater mit dem Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ des Trotz-Alledem-Theaters aus Bielefeld fort-gesetzt. Für die Inszenierung des „Lumpentheaters“ sind wegen der besonderen Aufführungs-form nur noch rund 30 Restkarten im Vorverkauf erhältlich. Beim „Lumpentheater“ ist die Bühne klein, die Effekte pfiffig und der

Überraschungseffekt groß.

Und darum geht es: Vor langer, langer Zeit, in einer Zeit, in der das Wünschen noch geholfen hat, lebten in einem kleinen Dorf vier fröhliche Tiere. Eddy, der Esel war einst der stärkste Esel im ganzen Land. Der ewig verschnupfte Hund, Herr Hasso, war mal Leibwächter der Königin. Kitty, die Katze hat noch immer die schönste Stimme und war früher mal ein berühmter Star. Und Henry, der Hahn, ist so schön, dass die Hennen sich kaum von ihm trennen wollen. Alle vier trifft das gleiche Schicksal: Sie sind alt geworden, ihren Besitzern nicht mehr nützlich und werden wohl bald ein schreckliches Ende nehmen. Aber halt, halt, halt so weit kommt es ja gar nicht, denn sie beschließen, noch einmal ein neues Leben zu beginnen.

Was das ist und ob sie wirklich Stadtmusikanten werden oder doch lieber eine ganze Räuber-bande aus ihrem Haus verjagen, erfährt das Publikum bei dieser preisgekrönten Inszenierung.

Beginn ist um 15.00 Uhr, die Aufführung dauert etwa eine Stunde. Eintrittskarten zum Preis von 3 € (Gruppen ab 10 Personen: 2,50 €) sind im Kinder- und Jugendbüro (Rathaus, Zimmer 305) erhältlich. Weitere Informationen gibt es dort unter 02307/965381. Die Theaterreihe des Jugendamtes für Kinder ab 3 Jahren endet dann mit der Aufführung „Karlsson vom Dach“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 19.02.2020.